



Gastwirtschaftsreglement

erlassen am 13. Mai 1996

in Vollzug seit 12. Juli 1996

Gastwirtschaftsreglement

Der Gemeinderat Au erlässt gestützt auf Art. 5 des Gemeindegesetzes von 23. August 1979 (sGS 151.2) und Art. 12 der Gemeindeordnung vom 9. April 1990 sowie gestützt auf Art. 6 des kantonalen Gastwirtschaftsgesetzes vom 26. November 1995 (sGS 553.1) folgendes Reglement:

Art. 1

Dieses Reglement ordnet den Vollzug der Gastwirtschaftsgesetzgebung in der Politischen Gemeinde Au. Zweck

Art. 2

An Samstagen und Sonntagen beginnt die Schliessungszeit um 01.00 Uhr.

1. Samstag bzw. Sonntag
Ausnahmen von der Schliessungszeit

Art. 3

Die Schliessungszeit beginnt an folgenden, wiederkehrenden Veranstaltungen um:

2. Verkürzung
Ausnahmen von der Schliessungszeit

- | | |
|--|-----------|
| a) Abstimmungssonntage in eidgenössischen, kantonalen oder Gemeindeangelegenheiten | 02.00 Uhr |
| b) Werktage, an denen eine Bürgerversammlung der politischen Gemeinde, der Schul-, Kirch- und Ortsgemeinde stattfindet | 02.00 Uhr |
| c) Neujahrstag | 02.00 Uhr |
| d) Schmutziger Donnerstag und der darauffolgende Freitag, Fasnachtsmontag, Fasnachtsdienstag | 02.00 Uhr |
| e) 1. Mai | 02.00 Uhr |
| f) 1. August | 02.00 Uhr |

Art. 4

Die Schliessungszeit wird für folgende, wiederkehrende Veranstaltungen aufgehoben:

3. Aufhebung
Ausnahmen von der Schliessungszeit

- a) Fasnachtssamstag und -sonntag;
- b) Kilbisamstag und -sonntag;
- c) Wehrmännerentlassung;
- d) Silvester.

Art. 5

Bewilligungen für die Aufhebung und Verkürzung der Schliessungszeit gelten an folgenden Tagen nicht:

Zwingende
Schliessungszeit

- a) am Karfreitag, Ostersonntag, Pfingstsonntag, Bettag und an Weihnachten (25. Dezember)
- b) am Vortag vor Karfreitag und Weihnachten

Gastwirtschaftsreglement

Art. 6

Das Gastwirtschaftsreglement vom 25. Februar 1986 wird aufgehoben.

Aufhebung bis-
herigen Rechts

Art. 7

Dieses Reglement tritt nach dem Referendumsverfahren und der Genehmigung durch das zuständige kantonale Departement in Kraft. Inkrafttreten

Au, 13. Mai 1996

Im Namen des Gemeinderats

sig. Walter Giger

Walter Giger
Gemeindepräsident

sig. Eugen Frei

Eugen Frei
Gemeinderatsschreiber

Vom kantonalen Volkswirtschaftsdepartement genehmigt am 12. Juli 1996

Die Vorsteherin

sig. R. Roos-Niedermann

Regierungsrätin